

Betriebsanleitung

HEISSDRAHT-SCHNEIDGERÄT PFT CUTMASTER und PFT MINICUT Übersicht - Bedienung - Ersatzteillisten



PFT CUTMASTER 1100/310



PFT CUTMASTER 1300/310



PFT CUTMASTER 1100/250



PFT CUTMASTER mit Sparrenschneider



PFT Sparrenschneider für CUTMASTER



PFT MINICUT

Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00 25 22 81

Artikelnummer 00 25 66 38: PFT CUTMASTER 1100/310

Artikelnummer 00 29 30 72: PFT CUTMASTER 1300/310

Artikelnummer 00 45 79 12: PFT CUTMASTER 1100/250

Artikelnummer 00 41 95 49: PFT CUTMASTER 1100/310 inklusive Sparrenschneider

Artikelnummer 00 41 89 89: PFT CUTMASTER 1100/310 mit Vorrichtung für Sparrenschneider



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

© Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

E-Mail: info@pft.net
Web: <http://www.pft.net>



1	EG Konformitätserklärung	5	13	Technische Daten	24
2	Allgemeines	6	13.1	Technische Daten PFT CUTMASTER 1100/250.....	24
2.1	Informationen zur Betriebsanleitung....	6	13.2	Anschlusswerte	24
2.2	Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	6	13.3	Technische Daten PFT MINICUT	24
3	Symbolerklärung	6	13.4	Technische Daten PFT CUTMASTER 1100/310.....	25
3.1	Haftungsbeschränkung.....	7	13.5	Anschlusswerte	25
3.2	Urheberschutz	8	13.6	Technische Daten PFT CUTMASTER 1300/310.....	26
3.3	Ersatzteile	8	13.7	Anschlusswerte	26
3.4	Kundendienst.....	8	14	Typenschild	26
4	Sicherheit	9	15	Übersicht CUTMASTER 1100/310	27
4.1	Verantwortung des Betreibers.....	9	16	Übersicht CUTMASTER 1300/310	28
4.2	Bedienpersonal.....	10	17	Beispiele für die Anwendung der CUTMASTER	29
5	Verwendung PFT CUTMASTER	12	17.1	Überlappungsschnitte	29
5.1	Bestimmungsgemäße Verwendung des PFT CUTMASTERS	12	17.2	Ausschnitte.....	29
5.2	Bestimmungsgemäße Verwendung PFT MINICUT.....	12	17.3	Gehrungsschnitte	29
5.3	Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung... ..	13	17.4	Winkelschnitte	30
6	Vorteile des PFT CUTMASTERS	14	17.5	Sparrenschnitte	30
7	Besondere Gefahren	15	18	PFT MINICUT 140mm im Koffer	31
7.1	Sicherheitseinrichtungen	16	18.1	Vorteile des MINICUT	31
7.2	Beschilderung.....	16	18.2	PFT MINICUT	31
8	Persönliche Schutzausrüstung	18	19	PFT MINICUT 230mm im Koffer	32
9	Arbeiten zur Störungsbehebung	20	20	Transport und Verpackung	33
9.1	Verhalten bei Störungen.....	20	20.1	Sicherheitshinweise für den Transport.....	33
9.2	Störungen	20	20.2	Transportinspektion.....	33
9.3	Sicherheit.....	20	20.3	Transport durch eine Person.....	34
9.4	Störungstabelle.....	21	20.4	Autotransport.....	34
10	Einsatz des Gerätes unter besonderen Bedingungen	22	20.5	Krantransport Cutmaster 1100/310....	34
11	Hauptschalter	23	21	Verpackung	35
12	Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen	23	22	Bedienung	35
			22.1	Sicherheit	35
			23	Vorbereiten	36
			23.1	Arbeitsstellung CUTMASTER 1100/310	36



Inhaltsverzeichnis

23.2	Arbeitsstellung CUTMASTER 1300/310, 1300/250	37	26.4	Schneidedrahtaufnahme unten	44
23.3	Aufstellen im freien Raum CUTMASTER 1100/310	37	27	Wartung	44
23.4	Aufstellen im freien Raum CUTMASTER 1300/310, 1300/250 ...	37	27.1	Sicherheit.....	44
23.5	Stromanschluss	38	28	Reinigung	45
23.6	Hauptschneidebügel und Auflagewinkel.....	38	28.1	Schneidedraht reinigen	45
23.7	Speicherschraube für Auf­lagewinkel .	38	28.2	Kugelaufschienen reinigen	45
23.8	Stopp­schraube für Schnit­ttiefe.....	39	28.3	CUTMASTER reinigen	45
23.9	Speicherschraube für Tiefen­anschlag.....	39	28.4	Feuchtigkeit vermeiden	45
23.10	Speicherschraube für Schwenk­einheit.....	39	29	Demontage	46
24	Inbetriebnahme des PFT CUTMASTERS .	40	29.1	Sicherheit.....	46
24.1	Schneidvorgang PFT CUTMASTER..	40	29.2	Demontage	47
24.2	PFT CUTMASTER mit Sparrenschneider.....	40	29.3	Entsorgung	47
25	Absicherung	42	30	Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste.....	48
25.1	Transformator	42	30.1	PFT CUTMASTER 1100/310	48
26	Schneidedraht wechseln	43	30.2	PFT CUTMASTER 1100/250	50
26.1	Sichern gegen Wiedereinschalten	43	30.3	Ersatzteilliste PFT CUTMASTER 1300.....	51
26.2	Ersatzschneidedraht	43	31	Prüfvorschläge für die jährliche Sackkundigenprüfung	53
26.3	Schneidedrahtaufnahme oben.....	43	32	Index.....	54



1 EG Konformitätserklärung

Firma: Knauf PFT GmbH & Co. KG
 Einersheimer Straße 53
 97346 Iphofen
 Germany

erklärt, in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine:

Maschinentyp: PFT CUTMASTER
Geräteart: Heißdraht-Schneidegerät
Seriennummer:

mit den nachfolgenden CE-Richtlinien übereinstimmt:

- Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG),
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EG).

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Michael Duelli, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Die Technischen Unterlagen sind hinterlegt bei:

Knauf PFT GmbH & Co.KG, Technische Abteilung, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Iphofen, _____

Ort, Datum der Ausstellung

Name und Unterschrift

Dr. York Falkenberg

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

2 Allgemeines

2.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung mit Sicherheitshinweisen, gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

2.2 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

3 Symbolerklärung

Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



GEFAHR!

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

... kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes. Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

3.1 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

3.2 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



HINWEIS!

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

3.3 Ersatzteile



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

3.4 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf Seite 2.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

4 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

4.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist, daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

4.2 Bedienpersonal

4.2.1 Anforderungen



WARNUNG!
Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

■ **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

■ **Elektrofachkraft**

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

4.2.2 Unbefugte



WARNUNG! Gefahr für Unbefugte!

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.
- Kinder vom Gerät fern halten.

4.2.3 Überprüfung

Als Nachweis dieser Prüfung erhält das Gerät eine Prüfplakette. Das Prüfprotokoll ist auf Verlangen vorzuzeigen

Jährliche Überprüfung



HINWEIS!

Das Gerät muss mindestens einmal jährlich einer Überprüfung durch eine Elektrofachkraft gemäß VDE 701 und VDE 702 sowie VBG 4 unterzogen werden (Prüfvorschläge siehe Seite 51).



5 Verwendung PFT CUTMASTER

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung des PFT CUTMASTERS

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.



HINWEIS!

Der PFT CUTMASTER dient ausschließlich zum spanlosen Schneiden von Wärmedämmplatten aus Schaumpolystyrol mit einem heißen Draht.



WARNUNG!

Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

5.2 Bestimmungsgemäße Verwendung PFT MINICUT

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.



HINWEIS!

Der PFT MINICUT ist ausschließlich zum Schneiden von Polystyrol- Hartschaum, wie Fassaden-Dämmplatten, Dachdämmplatten oder Kellerdämmplatten bestimmt.

Die Temperatur der Schneideklingen ist auf dieses Material ausgelegt.



5.3 Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung



WARNUNG!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des PFT CUTMASTERS oder des PFT MINICUTS kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Die beim Schneiden entstehenden Dämpfe müssen bei Arbeiten in Räumen mit einer Absaugvorrichtung entfernt werden.

PVC - beschichtete Materialien dürfen wegen der beim Schneiden entstehenden gesundheitsschädlichen Dämpfe nicht bearbeitet werden.

Die Schneidklinge bzw. den Schneiddraht nicht berühren, Verbrennungsgefahr! Sie können Temperaturen von 500°C erreichen, nachdem der Schalthebel bzw. der Drucktaster des Gerätes betätigt wurde.

Den MINICUT nicht an Gegenstände lehnen, solange die Schneidklinge nicht völlig abgekühlt ist.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.



6 Vorteile des PFT CUTMASTERS

- Der PFT CUTMASTER lässt sich flach zusammenklappen und dadurch ist er leicht und platzsparend zu transportieren.
- Umklappbare Standfüße ermöglichen das Arbeiten in zwei Arbeitshöhen (nur bei 1100/310). Die niedrige Arbeitsposition kann beispielsweise in der oberen Gerüstlage bei engen Platzverhältnissen hilfreich sein.
- Die Kombi-Montageplatte auf der Rückseite ist als Aufnahme für den Zusatzfuß oder für eine Gerüstbefestigung vorgesehen.
- Der Edelstahlschutzbügel ist beidseitig an den Schwenkeinheiten angeschweißt. Der untere Bügel dient zum Schutz des Spiralkabels. Der obere Bügel kann als Öse für den Transport mit einem Seil verwendet werden (nur bei 1100/310).
- Der fest montierte Transformator ist so ausgelegt, dass eine schnelle Schnittgeschwindigkeit und eine extrem kurze Aufheizzeit erreicht werden. Der Transformator ist zweifach abgesichert. Gegen Überhitzung ist eine Thermosicherung integriert und gegen Kurzschlussströme ist eine austauschbare Feinsicherung verbaut.
- Der im Schneidbügel integrierte Druckknopf vermindert die Verletzungsgefahr an einem heißen Draht und verlängert die Lebensdauer des Schneidrahtes.
- Der geschweißte Schneidbügel verhindert das Verkanten während des Schneidevorgangs.
- Durch die beiden an den Bügelführungen positionierten Tiefenanschlüsse lässt sich die Schnitttiefe fixieren.
- Alle Lineale sind extrem scheuerbeständig und an der Grundplatte und den Auflegewinkeln versenkt angebracht.
- Bei Schrägschnitten garantiert eine Speichermöglichkeit das rationelle Schneiden von z. B. Giebelschrägschnitten.
- Durch den zweiten Auflegewinkel ist eine zweite Schrägstellung möglich und außerdem wird das Herunterfallen der abgeschnittenen Teile verhindert.
- Auch im zusammengeklappten Zustand steht das Heißdrahtschneidegerät auf den Standfüßen, dadurch kein Verkratzen.
- Durch die stabile Leichtbauweise bringen die PFT CUTMASTER gerade mal 17 kg (1100/310) bzw. 16,5 kg (1300/310) auf die Waage.



7 Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Elektrischer Strom



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen oder Sicherheitseinrichtungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Ampere-Zahl einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

Schmutz und herumliegende Gegenstände



VORSICHT!

Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.

7.1 Sicherheitseinrichtungen



WARNUNG!

Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

Sicherheitseinrichtungen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit im Betrieb. Auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen Arbeitsprozesse umständlicher werden, dürfen Sie keinesfalls außer Kraft gesetzt werden. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

Deshalb:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen.

7.2 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich auf dem PFT CUTMASTER. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.

**Achtung heißer Draht:**

Angebracht auf der Grundplatte.

**Augenschutz/Schutzbrille verwenden:**

Schutz der Augen für den unwahrscheinlichen Fall des Reißens des Hauptschneidedrahts.

Angebracht auf der Grundplatte.

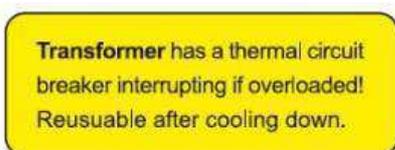


Den PFT CUTMASTER nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Durch das erhitzte Polystyrol können gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen.

Angebracht auf der Grundplatte.

**Achtung Heizdraht – Feuergefahr:**

Angebracht auf der Grundplatte.



Anmerkung zum Betrieb des Transformators auf der Rückseite der Grundplatte:

Transformator mit Thermoschalter – unterbricht bei Überhitzung! Weiterarbeiten nach Abkühlung.

8 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

Grundsätzlich tragen



Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:

Arbeitsschutzkleidung

ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.



Sicherheitsschuhe

zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.



Schutzbrille

zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und zum Schutz vor Verbrennungen durch den heißen Schneidraht.



Leichter Atemschutz

zum Schutz vor schädlichen Stäuben.



Schutzhelm

zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.



Schutzhandschuhe

zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.



Bei besonderen Arbeiten tragen



Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:

Gesichtsschutz

zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln oder Abgasen.

Besondere Gefahren

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Lärm



WARNUNG!

Gehörschädigung durch Lärm!

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.

Gesundheitsgefährdende Dämpfe



WARNUNG!

Gesundheitsgefahr durch Dämpfe!

Eingeatmete Dämpfe können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

- Bei allen Arbeiten im Gefahrenbereich leichten Atemschutz tragen.

9 Arbeiten zur Störungsbehebung

9.1 Verhalten bei Störungen

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Stopp-Funktion ausführen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, das Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.



HINWEIS!

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

9.2 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen, die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Händler kontaktieren.

9.3 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz.



9.4 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Strom: Schneidedraht wird nicht heiß	Netzsteckerverbindung überprüfen.	Netzstecker einstecken.	Bediener
	Feinsicherung überprüfen.	Feinsicherung erneuern.	Bediener
	FI Schutzschalter wurde ausgelöst.	FI-Schutzschalter zurücksetzen.	Servicemonteur
	Schneidedraht auf Drahtbruch und auf Kontakt überprüfen.	Evtl. Schneidedraht erneuern.	Servicemonteur
	Thermische Überhitzung.	Warten bis Trafo abgekühlt ist.	Bediener
	Anschlusskabel vom Trafo zum Schneidbügel überprüfen.	Evtl. Anschlusskabel wechseln.	Servicemonteur
Schneidbügel ist schwergängig	Kugellaufschienen sind verschmutzt.	Kugellaufschienen reinigen. Nur leicht Einölen.	Servicemonteur
Schneidedraht reißt häufig	Schneiddruck zu groß.	Beim Schneiden weniger Druck ausüben.	Bediener
	Draht zu stark gespannt.	Vorspannung des Schneidedrahtes reduzieren.	Bediener
Trafo	Thermische Überhitzung.	Warten bis Trafo abgekühlt ist.	Bediener
	Feinsicherung defekt.	Feinsicherung erneuern.	Bediener



10 Einsatz des Gerätes unter besonderen Bedingungen



HINWEIS!

Das Gerät ist als mobiles Arbeitsgerät entwickelt, dessen Einsatz nur innerhalb der gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien und Vorschriften bzw. der genannten Schutzart erfolgen darf.

Hieraus können sich bestimmte Einschränkungen beim Einsatz des Gerätes ergeben.

Kälte:

Der Schneidedraht erreicht nur schwer seine optimale Betriebstemperatur.

Regen:

Wasser auf dem Schneidedraht beeinträchtigt eine optimale Betriebstemperatur des Drahtes.

Wind:

Kälte und Wind kühlen den Schneidedraht aus und verhindern somit unter Umständen eine optimale Betriebstemperatur des Drahtes.



GEFAHR!

Akute Brandgefahr!

Unkontrollierte Kontakte mit sämtlich brennbaren Gegenständen mit dem Schneidedraht verhindern.

Nach einem derartigen Notfall darf das Gerät nur nach entsprechender Freigabe einer autorisierten und qualifizierten Fachkraft weiterbenutzt werden.

Gerät vom Hersteller überprüfen lassen.

11 Hauptschalter



Abb. 1: Hauptschalter

Durch drücken des roten Ein/ Aus-Tasters (1) erhitzt sich der Schneidedraht innerhalb weniger Sekunden.

Durch loslassen des Ein/ Aus-Tasters wird die Energiezufuhr sofort abgeschaltet und somit ein Not-Stopp ausgelöst.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch unkontrolliertes Wiedereinschalten!

Unkontrolliertes Wiedereinschalten kann zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen!

Deshalb:

- Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass die Ursache für den Not-Stopp beseitigt wurde, alle Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.

12 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandkasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit aufbewahren.
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- Zufahrtwege für Rettungsfahrzeuge frei halten.

Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Not-Stopp sofort auslösen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Zufahrtswegen für Rettungsfahrzeuge frei machen.



13 Technische Daten

13.1 Technische Daten PFT CUTMASTER 1100/250

Artikelnummer PFT CUTMASTER 1100/250	00 45 79 12	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	ca.14	kg
Schnitttiefe	250	mm
Schnitthöhe	1110	mm
Lineal links	bis 990	mm
Lineal rechts	bis 440	mm

13.2 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Leistung	150	VA
Sekundärspannung	30	V
Schutzart	44	IP
Thermoschalter	110°	C

13.3 Technische Daten PFT MINICUT

Artikelnummer PFT MINICUT	00 02 06 57	
Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Aufnahmeleistung	110	W
Schneidtemperatur	max. 500°	C
Aussetzzeit	12 s Ein / 48 s Aus	



13.4 Technische Daten PFT CUTMASTER 1100/310

Artikelnummer PFT CUTMASTER 1100/310	00 25 66 38	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	ca.17	kg
Schnitttiefe	310	mm
Schnitthöhe	1110	mm
Lineal links	bis 980	mm
Lineal rechts	bis 420	mm

13.5 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Leistung	150	VA
Sekundärspannung	30	V
Schutzart	44	IP
Thermoschalter	110°	C

Typenschild



13.6 Technische Daten PFT CUTMASTER 1300/310

Artikelnummer PFT CUTMASTER 1300/310	00 29 30 72	
Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	ca. 16,5	kg
Stützfuß hinten	ca. 1,0	kg
Schnitttiefe	300	mm
Schnitthöhe	1350	mm
Lineal links	bis 1000	mm
Lineal rechts	bis 440	mm

13.7 Anschlusswerte

Angabe	Wert	Einheit
Stromanschluss	230	V
Leistung	200	VA
Sekundärspannung	36	V
Schutzart	44	IP
Thermoschalter	110°	C

14 Typenschild



Abb. 2: Typenschild

Das Typenschild beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Artikelnummer des Gerätes
- Typ
- Baujahr
- Maschinen-Nummer



15 Übersicht CUTMASTER 1100/310

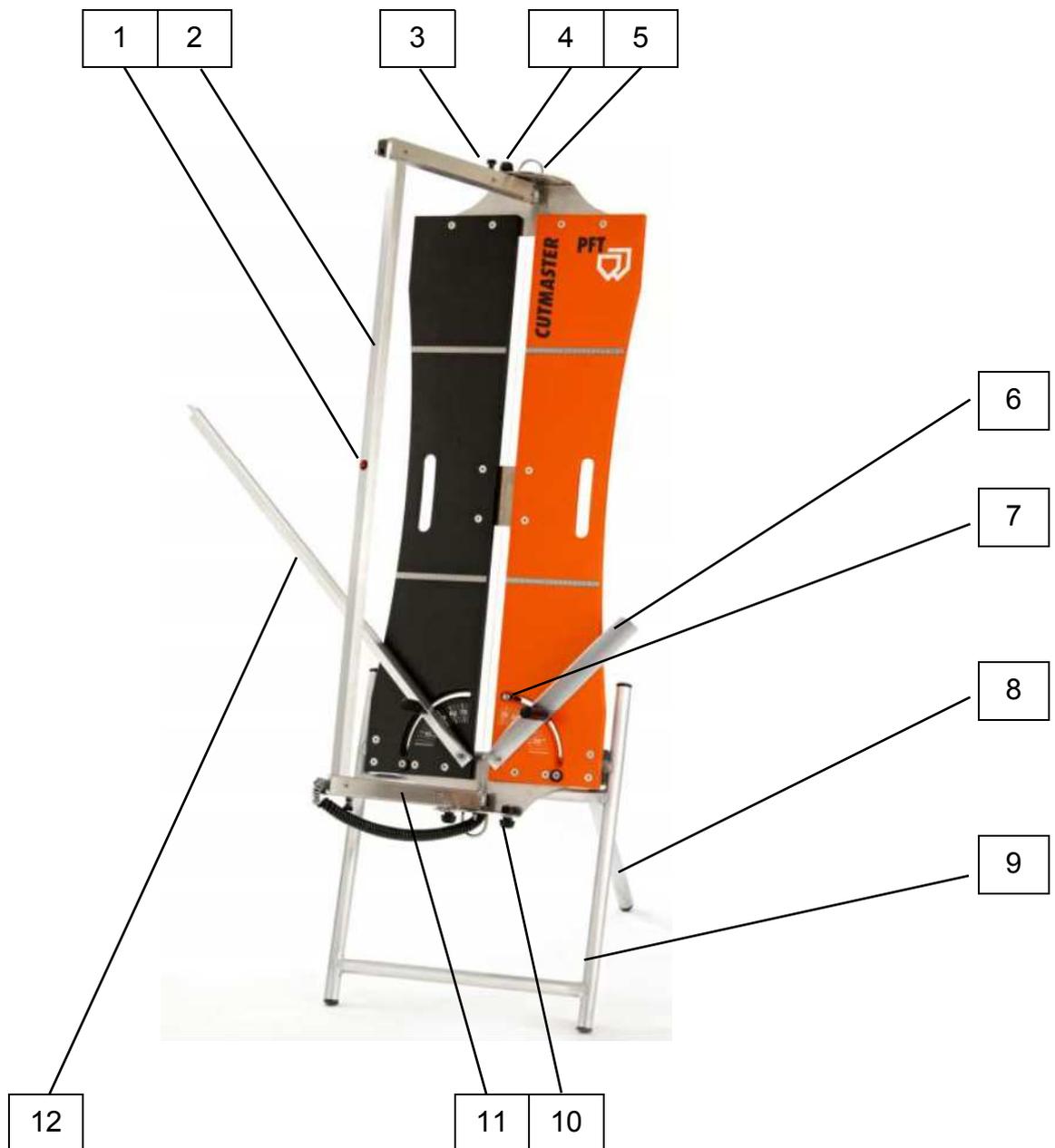


Abb. 3: Übersicht CUTMASTER 1100/310

1.	Drucktaster Ein/ Aus	2.	Schneidebügel
3.	Speicherschraube für Tiefenanschlag	4.	Speicherschraube für Schwenkeinheit
5.	Kranöse	6.	Rechter Auflegewinkel kurz
7.	Speicherschraube für Auflegewinkel	8.	Standfuß
9.	Schwenkbarer Hauptstandfuß	10.	Speicherschraube für Schwenkeinheit
11.	Führungsschiene und Schwenkeinheit	12.	Linker Auflegewinkel lang

Übersicht CUTMASTER 1300/310



16 Übersicht CUTMASTER 1300/310

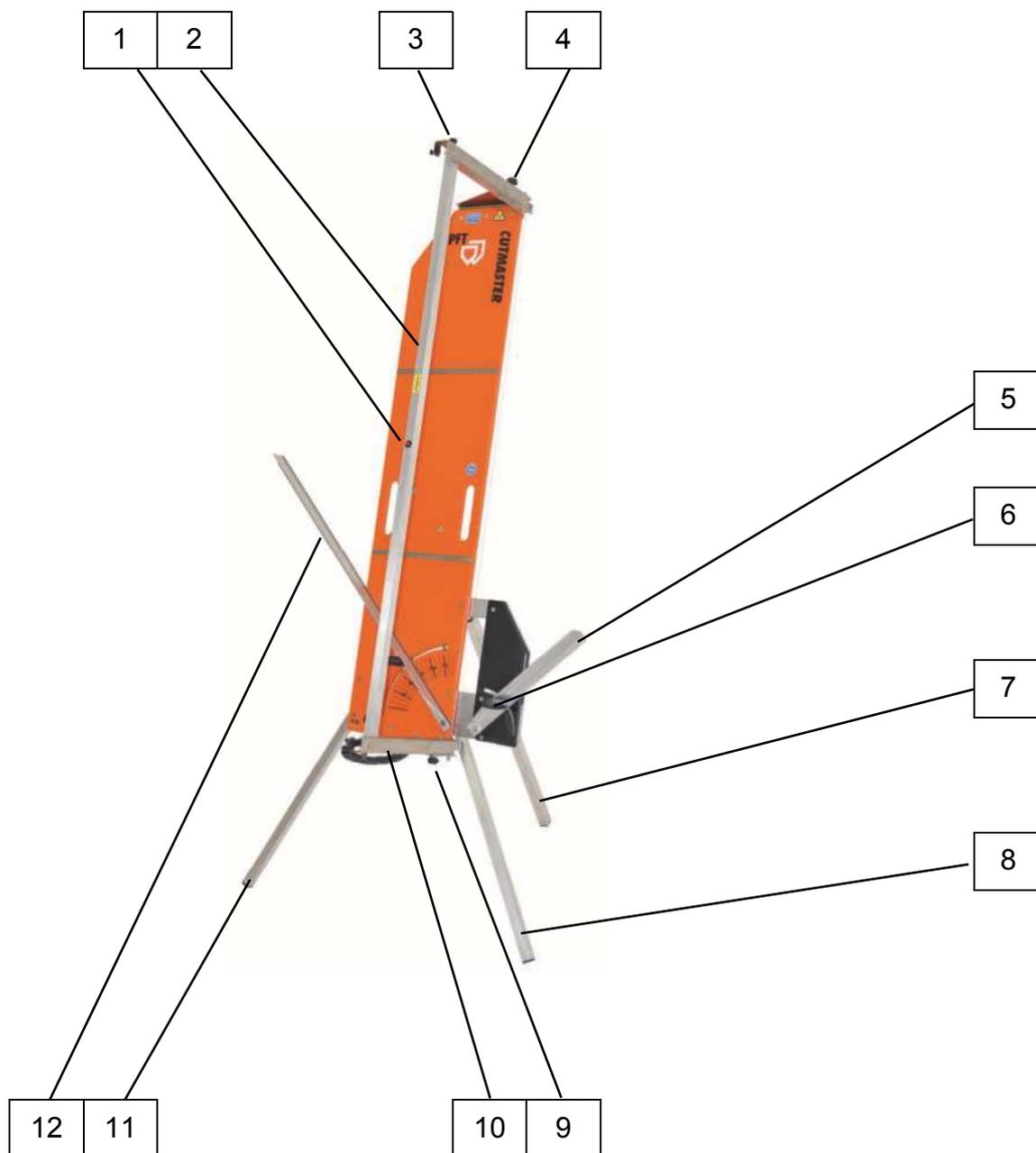


Abb. 4: Übersicht CUTMASTER 1300/310

1.	Drucktaster Ein/ Aus	2.	Schneidebügel
3.	Speicherschraube für Tiefenanschlag	4.	Speicherschraube für Schwenkeinheit
5.	Rechter Auflagewinkel kurz	6.	Zylindergriff zur Arretierung
7.	Standfuß hinten	8.	Standfuß rechts
9.	Speicherschraube für Schwenkeinheit	10.	Führungsschiene und Schwenkeinheit
11.	Standfuß links	12.	Linker Auflagewinkel lang



17 Beispiele für die Anwendung der CUTMASTER



Abb. 5: Überlappungsschnitte

17.1 Überlappungsschnitte

Durch die Speicherschraube für den Tiefenanschlag am Schneidbügel, lassen sich Schnitte für Wandvorsprünge oder Überlappungen leicht verwirklichen.



Abb. 6: Ausschnitte

17.2 Ausschnitte

Ausschnitte für Kabelschächte oder Abwasserrohre lassen sich mit Hilfe der Speicherschraube für Tiefenanschlag leicht verwirklichen.



Abb. 7: Gehrungsschnitte

17.3 Gehrungsschnitte

Der Schneidbügel kann stufenlos arretiert werden. Außerdem rastet der Bügel bei 45 und 90 Grad ein.



HINWEIS!

Darauf achten, dass beim schwenken des Hauptbügels die Rändelschrauben oben und unten gelöst sind, da sonst die Kugellaufschienen unnötig belastet werden.



Abb. 8: Gehrungsschnitte

17.4 Winkelschnitte

Die beiden Alu-Auflagewinkel lassen sich im Bereich von 0 bis 90 Grad stufenlos einstellen und arretieren.

Der rechte Auflagewinkel sorgt in diesem Fall dafür, dass das abgeschnittene Reststück nicht herunter fallen kann.

Mit einer Klemmschraube kann die Winkeleinstellung der Alu-Auflagewinkel fixiert werden.



Abb. 9: Sparrenschnitte

17.5 Sparrenschnitte

Exakte Sparrenschnitte können mit dem PFT CUTMASTER genau so verwirklicht werden.



18 PFT MINICUT 140mm im Koffer



Abb. 10: MINICUT 140mm im Koffer

PFT MINICUT 140mm im Koffer

Artikelnummer 00 02 06 57

Grundausrüstung:

- MINICUT 140mm
- Aufhängebügel
- Reinigungsbürste
- Kunststoffkoffer

18.1 Vorteile des MINICUT



Abb. 11: MINICUT

PFT MINICUT

Für Plattenstärken bis 140 bzw. 230mm.

- in 10 Sekunden schneidebereit
- keine Schneidstaubbelastung
- schutzisoliert
- keine statische Aufladung
- Dauerschneide aus Edelstahl leicht auswechselbar

18.2 PFT MINICUT



Abb. 12: MINICUT 140mm

PFT MINICUT 140mm

Artikelnummer 00 02 02 90



Abb. 13: Ersatzschneide

Ersatzschneide (140mm) für PFT MINICUT 140

Artikelnummer 00 02 04 10

Ersatzschneide (230mm) für MINICUT 230 rund

Artikelnummer 00 23 80 46

Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	00 06 19 06	Befestigungsschraube Schneide MINICUT Stahlrändelschraube M 3,5

19 PFT MINICUT 230mm im Koffer



Abb. 14: MINICUT 230mm im Koffer

PFT MINICUT 230mm im Koffer

Artikelnummer 00 23 12 84

Grundausstattung:

- MINICUT 230mm
- Schneide DSS-250 für Plattenstärke bis 230m
- Schneide DSS-250 für Plattenstärke bis 230m
- Messingbürste
- Schraubendreher
- Kunststoffkoffer



Abb. 15: Adapter für Profilschnitt

MINICUT Profilschnitt Adapter

Artikelnummer 00 28 55 29

Ersatzschneide MINICUT Band 1m

Artikelnummer 00 28 55 27

Mit dem Band können individuelle Formen und Größen für Ausschnitte aus den Platten geformt werden.



Abb. 16: Leistungssteller

Zur optimalen Anpassung der Schneidetemperatur, ist der PFT MINICUT 230 mit elektronischem Leistungssteller ausgestattet.



Abb. 17: Ersatzschneide flach

Ersatzschneide MINICUT flach (230mm)

Artikelnummer 00 28 45 20



20 Transport und Verpackung

20.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Unsachgemäßer Transport



VORSICHT! **Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

Schwebende Lasten



WARNUNG! **Lebensgefahr durch schwebende Lasten!**

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Die Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten.
- Nicht an hervorstehenden Maschinenteilen oder an Ösen angebaute Bauteile anschlagen und auf sicheren Sitz der Anschlagmittel achten.
- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Keine angerissenen oder angescheuerten Seile und Riemen verwenden.
- Seile und Gurte nicht an scharfen Kanten und Ecken anlegen, nicht kneten und nicht verdrehen.

20.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

20.3 Transport durch eine Person



Abb. 18: Transport

Im zusammengeklappten Zustand, kann der PFT CUTMASTER von einer Person einfach transportiert werden.

20.4 Autotransport



Abb. 19: Autotransport

Der PFT CUTMASTER kann zusammengeklappt platzsparend im Kombi transportiert werden.

20.5 Krantransport Cutmaster 1100/310

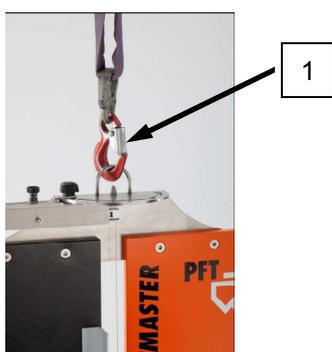


Abb. 20: Krantransport

Anschlagen:

- Seile oder Gurte an Kranöse (1) anschlagen.
- Sicherstellen, dass das Packstück gerade hängt, gegebenenfalls außermittigen Schwerpunkt beachten.



21 Verpackung

Zur Verpackung

Das Packstück ist entsprechend der zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



VORSICHT!

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Deshalb:

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

22 Bedienung

22.1 Sicherheit

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Atemschutz



HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.

Grundlegendes


WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.

23 Vorbereiten

23.1 Arbeitsstellung CUTMASTER 1100/310



Abb. 21: Arbeitsstellung

Der umklappbare Hauptstandfuß ermöglicht das Arbeiten in zwei Arbeitshöhen.

Hauptstandfuß aufklappen und PFT CUTMASTER stand- und kippsicher gegen eine Wand lehnen.


HINWEIS!

Beim Auf- bzw. Einklappen des Hauptstandfußes darauf achten, dass der linke und der rechte Aufgelwinkcl auf 90° arretiert ist und dass sich der Schneidbügel auf Stellung 90° befindet.

23.2 Arbeitsstellung CUTMASTER 1300/310, 1300/250

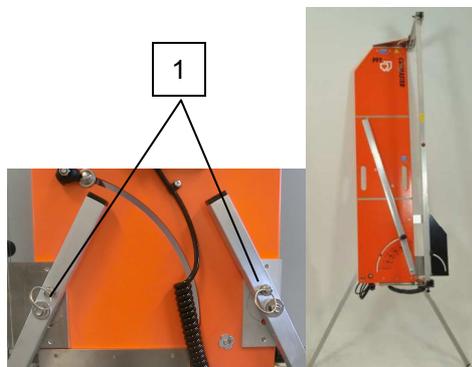


Abb. 22: Arbeitsstellung

Federstifte (1) auf beiden Seiten der Rückseite anziehen und Füße nach unten klappen.

Darauf achten, dass die Federstifte einrasten.

Standfüße aufklappen und PFT CUTMASTER stand- und kippstabil gegen eine Wand lehnen.

23.3 Aufstellen im freien Raum CUTMASTER 1100/310

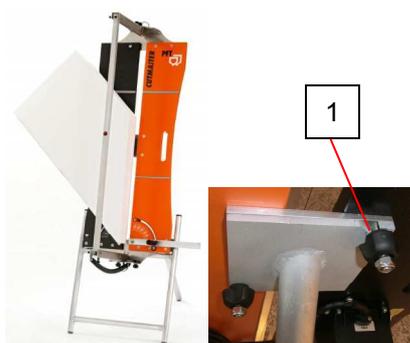


Abb. 23: Freies Aufstellen

An der Montageplatte (1) auf der Rückseite des PFT CUTMASTERS kann ein Zusatzfuß (Zubehör Art. Nr. 00257132) für freistehendes Arbeiten angebracht werden.

Ebenso ist eine Gerüsthalterung montierbar (Zubehör Art. Nr. 00271358).

23.4 Aufstellen im freien Raum CUTMASTER 1300/310, 1300/250



Abb. 24: Freies Aufstellen

Dreiflügelmuttern (1) an der Rückseite lösen und Stützfuß einhängen.

Dreiflügelmuttern wieder anziehen.

Ebenso ist eine Gerüsthalterung montierbar (Zubehör Art.Nr. 00271358).

23.5 Stromanschluss



Abb. 25: Stromanschluss

Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Stromart und Spannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

Den PFT CUTMASTER nur an Wechselstromnetz 230V anschließen.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Anschlussleitung muss korrekt abgesichert sein:

- Die Maschine nur an einem Baustromverteiler mit FI – Schutzschalter (30 mA) anschließen.

23.6 Hauptschneidebügel und Auflegewinkel

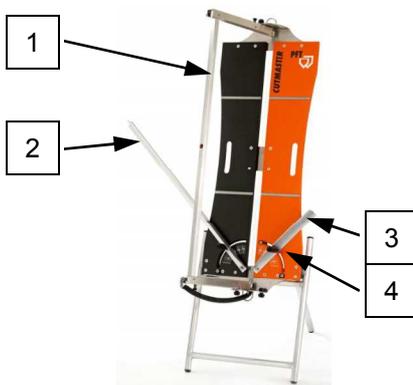


Abb. 26: Schneidebügel

Schneidebügel (1) aus der Ruheposition bewegen und an der 90° Position einrasten lassen.



HINWEIS!

Darauf achten, dass beim schwenken des Hauptbügels die Rändelschrauben oben und unten gelöst sind, da sonst die Kugelaufschienen unnötig belastet werden.

Die beiden Auflegewinkel (2 + 3) in die gewünschte Position umschwenken, dabei Zylindergriffe (4) lösen und anschließend wieder befestigen.

23.7 Speicherschraube für Auflegewinkel

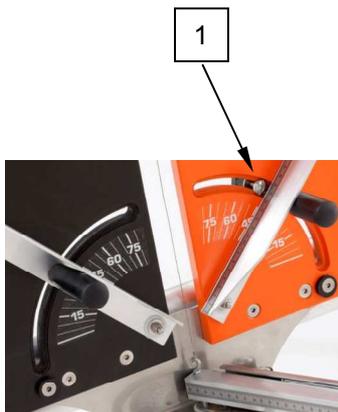


Abb. 27: Speicherschraube

Mit der Speicherschraube (1) kann der für ein Projekt benötigte Winkel eingestellt werden. Zwischendurch können beliebig weitere Schnitte durchgeführt werden um wieder zum voreingestellten Winkel zurückzukehren.

23.8 Stoppschraube für Schnitttiefe

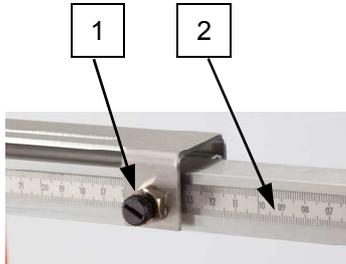


Abb. 28: Stoppschraube

Durch die Stoppschraube (1) am Ausleger der Schwenkeinheit besteht die Möglichkeit, definierte Schnitttiefen festzulegen.

Hauptschnittbügel (2) auf die gewünschte Schnitttiefe herausziehen und mittels der Stoppschraube (1) am oberen und unteren Ausleger arretieren.

Die eingestellte Schnitttiefe kann links von der Stoppschraube am Pfeil abgelesen werden.

23.9 Speicherschraube für Tiefenanschlag

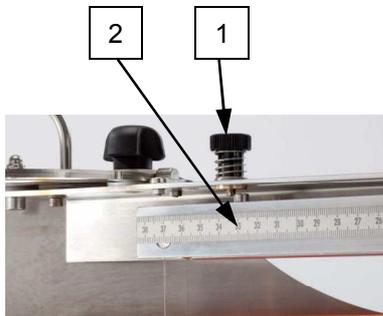


Abb. 29: Speicherschraube



Abb. 30: Ausschnitt

Jeweils oben und unten an der Schwenkeinheit sind Speicherschrauben (1) angebracht, mit denen sich die Schnitttiefe des Schnittbügels (2) begrenzen lässt.

Schnitte mit gleicher Tiefe können so wiederholt werden.

23.10 Speicherschraube für Schwenkeinheit



Abb. 31: Speicherschraube



Abb. 32: Schnitt

Durch das Verstellen des Hauptschneidebügels (1) kann der Eintrittswinkel des Schneidedrahts in den Werkstoff verändert werden.

- Rändelschrauben (2) unten und oben an der Schwenkeinheit lösen und auf den benötigten Winkel einstellen.
- Einrastpunkte sind bei $-45^{\circ}/90^{\circ}/+45^{\circ}$.
- Rändelschrauben wieder anziehen.

Mit der Speicherschraube (3) kann der für ein Projekt benötigte Winkel eingestellt werden. Zwischendurch können beliebig weitere Schnitte durchgeführt werden um wieder zum voreingestellten Winkel zurückzukehren.

24 Inbetriebnahme des PFT CUTMASTERS

24.1 Schneidvorgang PFT CUTMASTER

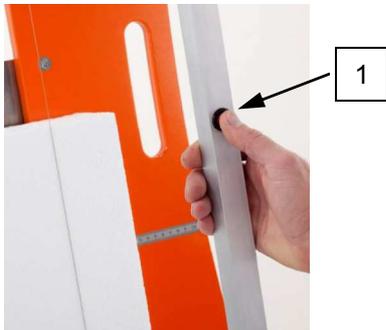


Abb. 33: Ein/ Aus-Taster

Durch betätigen des roten Drucktasters (1) am Schneidebügel erhitzt sich der Schneidedraht innerhalb von zwei Sekunden auf die optimale Schneidtemperatur.



HINWEIS!

Der Drucktaster muss während des Schneidvorganges gedrückt bleiben.

Schneidedraht langsam und unter mäßigen Druck in den Werkstoff drücken.



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch heißen Schneidedraht!

Während des Schnittvorgangs immer eine Hand am Bügel (Drucktaster) und die andere Hand am Schnittgut halten, fern vom Schneidweg des Schneidedrahtes.

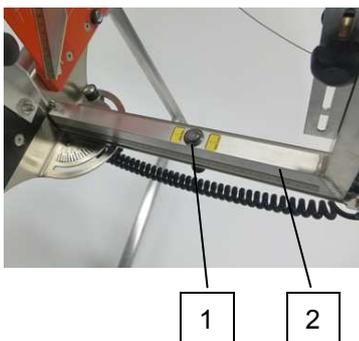


Warnung!

Das Gerät nur in sehr gut gelüfteten Arbeitsbereichen verwenden.

Beim Schneiden der Materialien das Einatmen der entstehenden Dämpfe vermeiden.

24.2 PFT CUTMASTER mit Sparrenschneider



Den Ein-/Aus-Schalter (1) am Schneidebügel (2) auf Position „I“ schalten, um den Hauptschneidedraht zu aktivieren.

Den roten Ein-/Aus-Taster am Schneidebügel 1 mit dem rechten Daumen betätigen, um den Schneidedraht zu erhitzen.

Mit der rechten Hand den Schneidebügel führen und mit der linken Hand das Schneidgut, um Verletzungen zu vermeiden.

Es können handelsübliche Schaumpolystyrolplatten geschnitten werden.



Inbetriebnahme des PFT CUTMASTERS



3

4

Im Lieferumfang des CUTMASTERS befindet sich eine Sparrenschneideeinrichtung, die es ermöglicht, stirnseitige Schnitte (von oben in das Schneidgut eintauchend) durchzuführen.

Darauf achten, dass der Wahlschalter (1) in der Position „0“ steht und der Hauptschneidedraht gut abgekühlt ist.

Den unteren und den oberen Führungsbacken (3) von oben die dafür vorgesehene Nut (4) am Hauptbügel einführen.

Den Stirnschneider nach unten gleiten lassen.



5

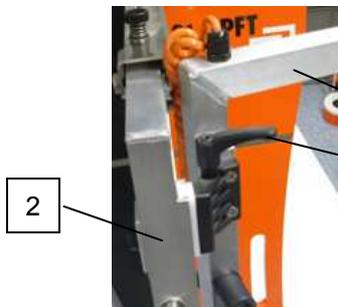
6

Den Stecker (5) mit Bajonettverschluss in die dafür vorgesehene Buchse (6) am Hauptschneidebügel stecken und sichern.



7

Den Sparrenschneider durch Lösen und Verschieben des Höhenanschlages (7) in der Mitte des Hauptschneidebügels positionieren.



2

9

8

Schneidebügel (2) heraus ziehen.

Klemmhebel (8) lösen und den Sparrenschneider (9) schwenken.



10

11

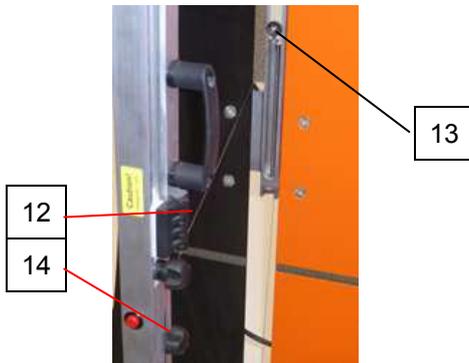
Hauptschneidedraht (10) auf die auf der Rückseite des Sparrenschneiders befindlichen Messingrollen (11) legen.

Der Sparrenschneider ist nun einsatzbereit.

Den Ein-/Aus-Schalter (1) am Schneidebügel (2) auf Position „II“ schalten, um den Stirnschneidedraht zu erhitzen.

Durch eine Sicherheitsschaltung, ist der Hauptschneidedraht nicht mehr einschaltbar.

Absicherung

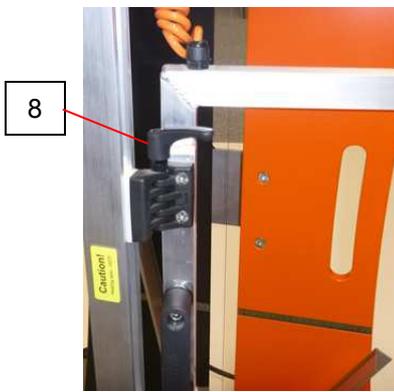


Durch den verschiebbaren Drahtanschluss im Sparrenscheider, ist der Winkel des Stirnschneidedrahts (12) in der vorgesehenen Nut frei einstellbar.

Rändelschraube (13) lösen und Drahtaufnahme in die gewünschte Position schieben.

Rändelschraube (13) wieder handfest anziehen.

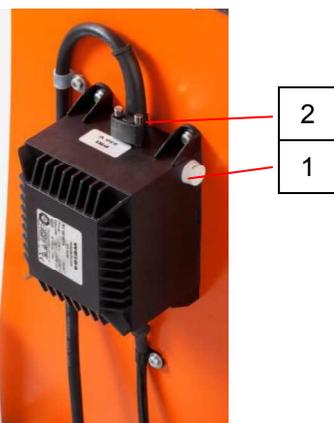
Schneidedraht (12) nach jeder Änderung des Winkels durch lösen der Flügelmutter (14) wieder neu spannen.



Wird der Sparrenscheider nicht benötigt, ist darauf zu achten, dass der Sparrenscheider im aufgeklappten Zustand mittels Klemmhebel (8) arretiert ist, um ein versehentliches Umschwenken in den Arbeitsbereich des Schneidedrahtes zu verhindern.

25 Absicherung

25.1 Transformator



Der Transformator ist zweifach abgesichert:

- Thermische Abschaltung bei Überhitzung.
- Über Sicherung, verbaut im weißen Sicherungshalter (1).
- Ersatzsicherungen (2).

Artikelnummer für Feinsicherung: 00 10 34 03



HINWEIS!

Im Falle der Überhitzung kann der PFT CUTMASTER nach ca. 30 Minuten Abkühlzeit weiter verwendet werden.

Abb. 34: Transformator



26 Schneidedraht wechseln

26.1 Sichern gegen Wiedereinschalten



GEFAHR!
Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!

Bei Arbeiten am Gerät besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Netzstecker ziehen.

Elektrische Anlage



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen. Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

26.2 Ersatzschneidedraht



Abb. 35: Ersatzschneidedraht

Auf der Rückseite des PFT CUTMASTERS befindet sich eine 10 Meter Rolle Ersatzschneidedraht (Optional Schneidedraht 20 Meter. Artikelnummer 00257135).

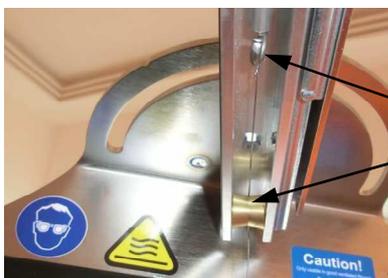
- Artikelnummer 00257134 Draht auf Rolle 10m CUTMASTER.
- Artikelnummer 00257135 Draht auf Rolle 20m CUTMASTER.



HINWEIS!

Nur Original-Ersatzschneidedraht verwenden, sonst ist die Funktion nicht gegeben.

26.3 Schneidedrahtaufnahme oben



2

Ca. 140 cm Schneidedraht von der Ersatzrolle abschneiden.

1

Schneidedraht über die Messingrolle (1) führen und verdrehtes Ende am federbelasteten Haken (2) einhängen.

Abb. 36: Aufnahme oben

26.4 Schneidedrahtaufnahme unten

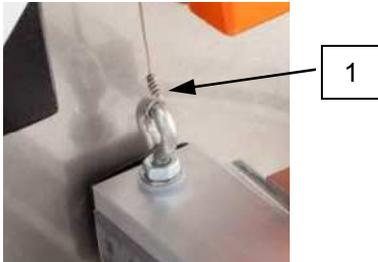


Abb. 37: Aufnahme unten

Schneidedraht durch die Öse (1) führen und mit mäßiger Kraft anziehen, um die Feder an der oberen Drahtaufnahme zu spannen. Das Ende des Drahtes verdrillen.



HINWEIS!

Es dürfen keine Drahtreste am Gerät verbleiben.

Alle abstehenden Drahtreste abschneiden, da durch abstehende Drahtreste Kurzschlüsse zwischen Haken und Bügel entstehen können.

27 Wartung

27.1 Sicherheit

Personal

- Einige Wartungsarbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.
- Nach jeder Wartung bzw. Reparatur sicher stellen, dass alle Schutzvorrichtungen korrekt getroffen wurden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

28 Reinigung

28.1 Schneidedraht reinigen



Abb. 38: Schneidedraht

Der Schneidedraht ist mehrmals täglich von anhaftenden Verunreinigungen mit einem trockenen Tuch zu säubern.



Warnung!

Schneidedraht erst reinigen, wenn der Netzstecker gezogen und der Schneidedraht erkaltet ist.

28.2 Kugellaufschienen reinigen



Abb. 39: Kugellaufschienen

Kugellaufschienen oben und unten (1) mit Druckluft reinigen. Nur leicht Einölen oder Einfetten.



Während Reinigungsarbeiten CUTMASTER nicht in Betrieb nehmen.

Werden zum Reinigen Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

CUTMASTER nicht mit Wasserstrahl oder Dampfstrahler abspritzen.

28.3 CUTMASTER reinigen

Gerät wöchentlich mit einem feuchten Tuch gründlich reinigen.

Kunststoffteile und stromführende Teile (Trafo, Schalter usw.) nur mit einem trockenen Tuch reinigen.



Warnung!

Gerät erst reinigen, wenn der Netzstecker gezogen ist.



HINWEIS!

Keine scharfen Reinigungsmittel benutzen.

28.4 Feuchtigkeit vermeiden



HINWEIS!

Darauf achten, dass das Gerät keiner Feuchtigkeit ausgesetzt wird.

29 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

29.1 Sicherheit

Personal: Demontage

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



29.2 Demontage

Zur Aussonderung das Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

29.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



VORSICHT!

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

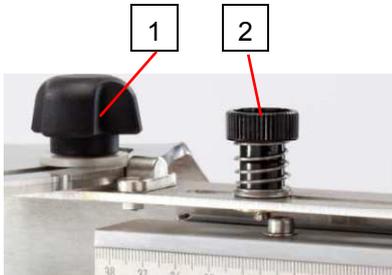
Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

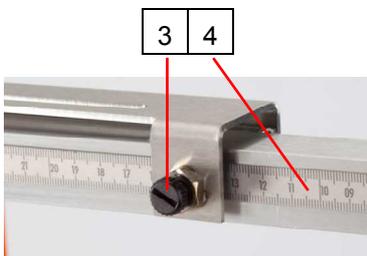


30 Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste

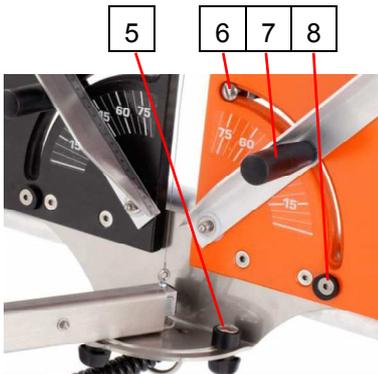
30.1 PFT CUTMASTER 1100/310



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	2	00256997	Dreiflügelmutter M8
2	2	00256999	Tiefenanschlag Satz kpl. 1x Rändelschraube, 1x Feder, 1x Hülse, 1x Messingbuchse



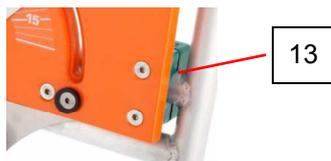
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
3	2	00256993	Arretierschraube Tiefeneinstellung
4	2	00257001	Lineal für Bügel oben und unten



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
5	2	00257130	Speicherschraube Schwenkeinheit
6	1	00257129	Speicherschraube Grundplatte
7	2	00256998	Zylindergriff 90mm Auflegewinkel für CUTMASTER
8	2	00257122	Exzenter 9mm für CUTMASTER



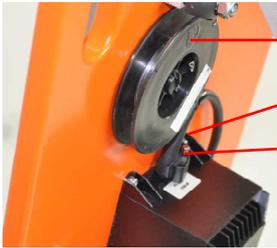
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
9	1	00256984	Auflegewinkel lang mit Lineal
10	1	00257000	Lineal für Auflegewinkel lang
11	1	00261628	Lineal für Auflegewinkel kurz
12	1	00256986	Auflegewinkel kurz mit Lineal



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
13	1	00257128	Hauptfußschelle CUTMASTER



Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste



- 14
- 15
- 16

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
14	1	00257134	Draht auf Rolle 10m CUTMASTER
	1	00257135	Draht auf Rolle 20m CUTMASTER
15	1	00103403	Feinsicherung 5 x 20 1,25A
16	1		Sicherungsträger



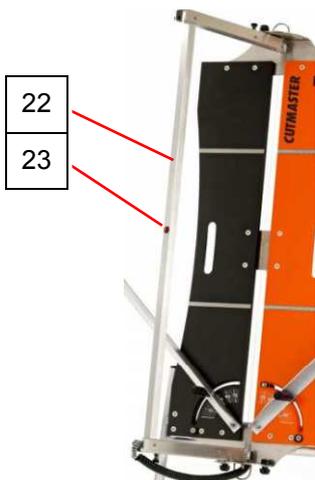
- 17
- 18
- 19
- 20

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
17	2	00257002	Lineal Grundplatte rechts
18	2	00257003	Lineal Grundplatte links
19	1	00257132	Zweiter Fuß rund (aus einem Teil)
20	3	00257120	Endkappen für Standfuß rund



- 21

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
21	1	00257127	Kugelaufschiene Satz (oben und unten)



- 22
- 23

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
22	1	00257124	Bügel vormontiert inklusive Kugelaufschiene CM 1100/310
23	1	00290804	Drucktaster CM 1100/310

Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste



24



24

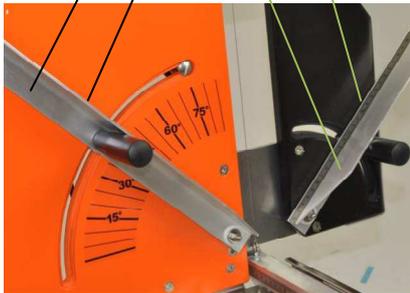
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
24	1	00437109	Trafo 30V / 150VA CUTMASTER 1100/310, 310/250 mit Kabel



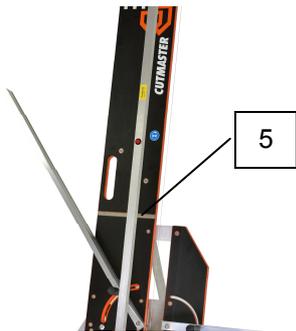
Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	00271358	Gerüsthalter CUTMASTER kpl.

30.2 PFT CUTMASTER 1100/250

4 3 2 1



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00261628	Lineal für Auflegewinkel kurz CM
2	1		Auflegewinkel kurz mit Lineal CM
3	1	00257000	Lineal für Auflegewinkel lang CM
4	1		Auflegewinkel lang mit Lineal CM

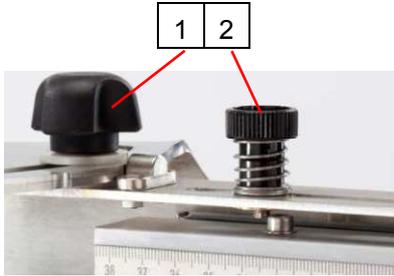


5

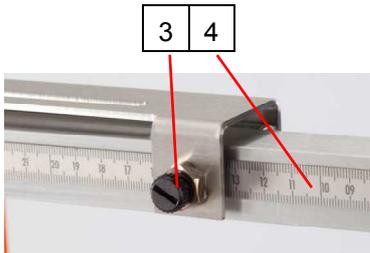
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
5	1	00257003	Lineal Grundplatte links CM



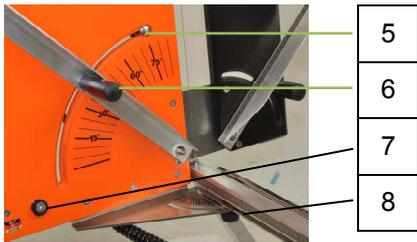
30.3 Ersatzteilliste PFT CUTMASTER 1300



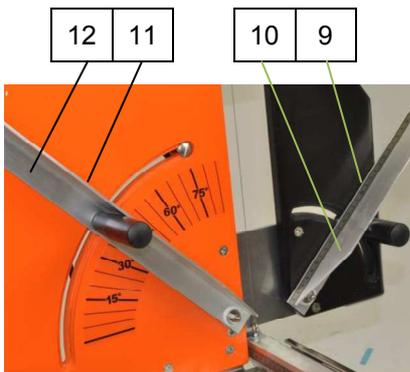
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	2	00256997	Dreiflügelmutter M8
2	2	00256999	Tiefenanschlag Satz kpl. 1x Rändelschraube, 1x Feder, 1x Hülse, 1x Messingbuchse



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
3	2	00256993	Arretierschraube Tiefeneinstellung
4	2	00257001	Lineal für Bügel oben und unten



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
5	1	00257129	Speicherschraube Grundplatte
6	2	00256998	Zylindergriff 90mm Auflegewinkel für CUTMASTER
7	2		Exzenter 9mm für CUTMASTER
8	2		Speicherschraube Schwenkeinheit



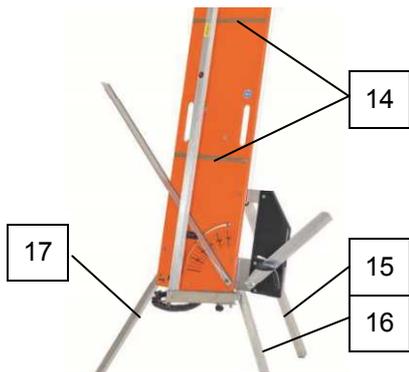
POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
9	1	00261628	Lineal für Auflegewinkel kurz CM
10	1		Auflegewinkel kurz mit Lineal CM
11	1	00257000	Lineal für Auflegewinkel lang CM
12	1		Auflegewinkel lang mit Lineal CM

Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste



13

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
13	1	00257134	Draht auf Rolle 10m CUTMASTER
	1	00257135	Draht auf Rolle 20m CUTMASTER



14

17

15

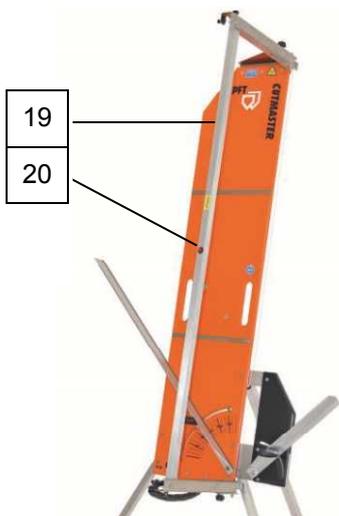
16

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
14	2		Lineal Grundplatte links CM
15	1		Stützfuß hinten CM 1300
16	1		Standfuß rechts mit Zusatzplatte
17	1		Standfuß links incl. Platte schwenkbar



18

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
18	1	00257127	Kugellaufschiene Satz (oben und unten)



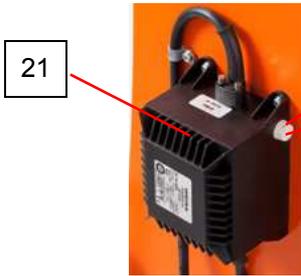
19

20

POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
19	1		Bügel vormontiert inklusive Kugellaufschienen einbaufertig
20	1	00290804	Drucktaster CM 1100/310



Prüfvorschläge für die jährliche Sackkundigenprüfung



POS	Stück	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
21	1	00437114	Trafo 36V / 200VA CUTMASTER 1300/310 mit Kabel
22	1	00639776	Sicherungshalter CUTMASTER
23	1	00103403	Feinsicherung 5 x 20 1,25A

31 Prüfvorschläge für die jährliche Sackkundigenprüfung

Name des Prüfers: Prüfdatum:

Unterschrift des Prüfers:

Maschinennummer: Prüfkennzeichen erteilt: ja nein

Bauteil	Sichtprüfung		Funktionsprüfung		Bemerkung
	Bestanden	nicht bestanden	Bestanden	nicht bestanden	
Grundplatte eben					
Lineale noch ablesbar					
Standfüße gerade					
Auflagewinkel gerade					
Zylindergriff leichtgängig					
Tiefenanschläge leichtgängig					
Schneidebügel leichtgängig					
Netzkabel in Ordnung					
Spiralkabel in Ordnung					
Trafo in Ordnung					

32 Index

A	
Absicherung	42
Allgemeines	6
Anforderungen	10
Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	6
Anschlusswerte.....	24, 25, 26
Ansprechpartner	8
Anwendungsbeispiele.....	29
Arbeiten zur Störungsbehebung.....	20
Arbeitsschutzkleidung.....	18
Arbeitsstellung CUTMASTER 1100/310.....	36
Arbeitsstellung CUTMASTER 1300/310, 1300/250	37
Aufkleber	16
Aufstellen im freien Raum.....	37
Ausschnitte	29
Autotransport	34
B	
Bedienpersonal.....	10
Bedienung.....	35
Betreiber	9
C	
CUTMASTER reinigen.....	45
D	
Demontage	46, 47
E	
EG Konformitätserklärung	5
Einsatz	22
Elektrischer Strom	15
Elektrofachkraft.....	10
Entsorgung.....	47
Ersatzschneidedraht	43
Ersatzteile	8
Ersatzteilliste PFT CUTMASTER 1300	51
Ersatzteilzeichnung / Ersatzteilliste	48
F	
Fachpersonal	10
Feuchtigkeit vermeiden.....	45
G	
Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung	13
Gefahren	15, 19
Gefahrenfall.....	23
Gehrungsschnitte.....	29
Gesichtsschutz.....	19
Gesundheitsgefährdende Dämpfe.....	19
H	
Haftung.....	7
Hauptschalter	23
Hauptschneidebügel und Aufschlagwinkel.....	38
I	
Inbetriebnahme des PFT CUTMASTERS	40
Index	54
Informationen zur Betriebsanleitung	6
K	
Krantransport	34
Kugelaufschienen reinigen.....	45
Kundendienst	8
L	
Lärm	19
Leichter Atemschutz	18
P	
Personal	20
Personal Demontage	46
Persönliche Schutzausrüstung	20
PFT CUTMASTER 1100/250.....	50
PFT CUTMASTER 1100/310.....	48
PFT CUTMASTER mit Sparrenschneider	40
PFT MINICUT	31
PFT MINICUT im Koffer.....	31, 32



Prüfvorschläge für die jährliche Sackkundigenprüfung	53	Symbole in der Anleitung	6
R		T	
Reinigung	45	Technische Daten	24
S		Technische Daten PFT CUTMASTER	25, 26
Schilder	16	Technische Daten PFT CUTMASTER 1100/25024	
Schmutz	15	Technische Daten PFT MINICUT	24
Schneidedraht reinigen	45	Transformator	42
Schneidedraht wechseln	43	Transport	33
Schneidedrahtaufnahme oben	43	Transport durch eine Person	34
Schneidedrahtaufnahme unten	44	Transportinspektion	33
Schneidvorgang PFT CUTMASTER	40	Typenschild	26
Schutzrüstung	18	U	
Schutzrüstung Bedienung	35	Überlappungsschnitte	29
Schutzbrille	18	Überprüfung	11
Schutzhandschuhe	18	Übersicht PFT CUTMASTER 1100/310	27
Schutzhelm	18	Übersicht PFT CUTMASTER 1300/300	28
Sicherheit	35, 46	Unbefugte	11
Sicherheit	9, 20	Unfall	23
Sicherheitseinrichtungen	16	Unterweisung	10
Sicherheitshinweise für dem Transport	33	Urheberschutz	8
Sicherheitsschuhe	18	V	
Sichern gegen Wiedereinschalten	43	Verhalten bei Störungen	20
Sparrenschnitte	30	Verpackung	33, 35
Speicherschraube für Auflagewinkel	38	Verwendung PFT CUTMASTER	12
Speicherschraube für Schwenkeinheit	39	Verwendungszweck	12
Speicherschraube für Tiefenanschlag	39	Verwendungszweck PFT MINICUT	12
Stoppschraube für Schnitttiefe	39	Vorteile	14
Störungen	20	Vorteile des MINICUT	31
Störungstabelle	21	W	
Stromanschluss	38	Wartung	44
Symbole im Gefahrenbereich	16	Wartung Personal	44
		Winkelschnitte	30



PFT - WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

E-Mail: info@pft.net
Web: <http://www.pft.net>